



seit 1558

27. April 2014

Protokoll der FSR-Sitzung am 14.04.2014

Anwesenheit

gewählte Mitglieder

- Marcel Dahms
- Vivian Stefanow
- Peter Weyell
- Elisa Elstermann
- Neele van Laaten
- Sarah Keck
- Ann-Sophie Lehnert
- Ron Hermenau
- Kay Pfrötzschner

beratende Mitglieder

- Michael Siegmann (StuRa, RdF)

Gäste

- Maria Sittig
- Mona Staudinger
- Tom Schmidt
- Veit Hänsch
- Nils Meyer
- Timo Hofmann

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollkontrolle, Tagesordnung

- Es sind zu Beginn der Sitzung neun von neun gewählten Mitgliedern anwesend. Damit ist der FSR beschlussfähig.
- Das Protokoll vom 02.04.14 wird bestätigt.
- Ron Hermenau nimmt sein Mandat wieder auf.



- Die Tagesordnung wird auf folgende Punkte festgelegt:
 2. Abgleich der zu erledigenden Aufgaben
 3. Auswertung des Frühjahrssymposiums
 4. Auswertung der Klausurtagung
 5. StuRa, Fakultätsrat, FSR-Kom
 6. Finanzen
 7. Sonstiges
 8. Nächster Sitzungstermin

2. Abgleich der zu erledigenden Aufgaben

- Der Scanner funktioniert noch nicht. Ron versucht, ihn wieder zum Arbeiten zu bewegen.
- Die Inventar- und Materialliste steht noch aus. [Vivi](#) verfasst diese. Neele hat eine alte Version davon gefunden und leitet sie an [Vivi](#) weiter.
- Der Satzungsordner wurde erstellt.
- Die Zusammenfassung zur Klausurtagung wird noch geschrieben. Hierzu schicken [alle](#) ihre Aufschriebe bitte so schnell wie möglich an [Ann-Sophie](#), die die Zusammenfassung schreibt.
- Das Buch des Wissens wird von [Marcel](#) noch fertiggestellt.
- [Peter](#) bringt eine Decke für die neue Couch im FSR-Raum mit.
- Die Homepage muss aktualisiert werden. Eventuell soll das Layout verändert werden. Hierüber soll auf der nächsten Sitzung geredet werden.
- Die FSR-Ordnung muss aktualisiert werden.

Micha kommt.

3. Auswertung des Frühjahrssymposiums

- Vom 26.-29.03.2014 veranstaltete das JCF ein Frühjahrssymposium, bei dessen Ausrichtung der FSR half.
- Alles in allem war das Frühjahrssymposium ein Erfolg. Die Organisation war gut, es gab viel positives Feedback von den Teilnehmern. Schön war, dass sich die Helfer-Teams vermischt haben und man miteinander in Kontakt gekommen ist. Nur gab es bei der Einteilung der Helfer einige Kommunikationsprobleme, unter anderem wäre es besser gewesen, wenn in den Listen von Anfang an Vor- und Nachname eingetragen worden wäre, um Verwechslungen zu vermeiden. Auch Leute, die beim Symposium nicht helfen konnten, hätten nicht eingeteilt werden sollen.
- Veit überspielt seine Fotos auf den FSR-Rechner. Alle, die Fotos vom Symposium gemacht haben, werden gebeten, dies ebenfalls zu tun.
- Es wird noch ein Nachtreffen geben, der Termin steht allerdings noch nicht fest.
- Das JCF bedankt sich nochmals recht herzlich für die große Unterstützung durch den FSR.

4. Auswertung der Klausurtagung

- Vom 04.-06.04.2014 gab es auf Burg Lohra in der Nähe von Nordhausen eine Klausurtagung des FSR.
- Auch diese war sehr erfolgreich. Es gab verschiedene Arbeitsgruppen, in denen am Samstag gearbeitet wurde. Die Ergebnisse waren sehr zufriedenstellend und die Arbeitsatmosphäre war sehr angenehm. Außerdem hat die Tagung für einen besseren Zusammenhalt innerhalb des FSR gesorgt.
- Vielen Dank an [Vivi](#) für die Organisation der Fahrt und die hervorragende Küche auf der



Tagung.

- Die Räumlichkeiten waren für den Zweck einer kurzen Tagung ausreichend, lediglich die Duschen waren gewöhnungsbedürftig. Das Gelände war sehr schön und sehr ruhig. Schade war, dass noch eine weitere Gruppe im Haus war, sodass zum Beispiel sehr lange gewartet werden musste, bis die Küche frei war. Auch der lange Anfahrtsweg wurde bemängelt. Abgesehen davon war Burg Lohra sehr schön. Falls dieser Ort erneut für eine Tagung genutzt werden soll, sollte allerdings darauf geachtet werden, dass man wieder das erste Obergeschoss mit dem Clubraum bekommt.
- Es wird diskutiert, ob man das nächste Mal wieder selbst kochen soll. Einerseits fördert dies die Gemeinschaft, andererseits fällt die Person, die kocht, aus dem restlichen Programm heraus. Außerdem könnte man sich noch mehr auf die Arbeit konzentrieren und die Tagung besser planen, wenn man nicht kochen müsste.
- Marcel bittet darum, dass die auf Burg Lohra ausgearbeiteten Themen nicht vergessen werden sondern aktiv in die FSR-Arbeit einfließen.
- Als mögliche Ziele für nächstes Jahr werden die Burg Bohlen, die Vivi erster Vorschlag war, das Ziel der Erstfahrt der Geowissenschaftler (eine Villa für eine Gruppe mit Selbstverpflegung) und die Hütte des Studentenwerks am Rennsteig vorgeschlagen.
- **Vivi** verfasst einen Eintrag für das Buch des Wissens.
- **Sarah** sammelt von allen die Fotos.
- Ein Meinungsbild, ob die Klausurtagung wiederholenswert ist, wird eingeholt: 12|0|4 (+|-|0)
- Das Meinungsbild, ob die Klausurtagung auch im nächsten Jahr auf Burg Lohra stattfinden soll, wird verschoben, bis die endgültige Abrechnung erfolgt ist.

Insgesamt gab es folgende fünf Arbeitskreise: AK Überbelastung der Chemiestudenten, AK STET/HIT/Werbung neuer Mitglieder, AK Haushaltsplan, AK Buch des Wissens und AK Öffentlichkeitsarbeit/Zusammenarbeit mit der Fakultät und dem JCF. Die Besprechung der folgenden beiden Arbeitskreise wurde auf der FSR-Sitzung nachgeholt:

AK Öffentlichkeitsarbeit

- Es wurden Flyer über die FSR-Arbeit für Studierende und Dozenten entworfen, die auf verschieden farbigem Papier ausgedruckt werden sollen. Die Flyer für Dozenten sollen per Hauspost verschickt werden, um Präsenz zu zeigen. Außerdem soll es einen neuen Text für die Homepage geben, der auf den Flyern basiert. **Peter** schreibt diesen.
- Die Flyer, die die chemischen Studiengänge der Universität vorstellen, sollen überarbeitet werden. Hierzu sollen am nächsten HIT (24.05.2014) Exemplare davon eingesammelt werden. Eine neue Version soll verfasst werden, mit denen auf Frau Dubnack bzw. Herrn Nestler zugegangen werden soll. Auch die Internetauftritte auf der Universitätsseite und dem Masterservicezentrum sollen basierend auf einer Neufassung der Flyer aktualisiert werden. **Neele, Tom, Nils, Ron, Micha, Vivi, Marcel, Maria und Ann-Sophie** kümmern sich darum.
- Eine Diskussion über die Frage, ob man Dozenten als Ansprechpartner für die Studiengänge einsetzen sollte, wird diskutiert. Ansprechpartner wären die Studiengangsverantwortlichen, jedoch sind diese nicht präsent. Die Idee, die Studiengangsverantwortlichen zum HIT einzuladen, wird abgelehnt, da Studierende eventuell nicht mehr so offen reden könnten wie nur mit den FSR-Vertretern. Außerdem könnten sie im Allgemeinen nicht mehr zu den Studiengängen sagen als Studierende, die das Fach studierten. Spezielle Fragen bezüglich der Zulassung oder Ähnlichem könnte Frau Dr. Dubnack besser beantworten. Hier wüssten die Helfer am Stand aber in der Regel sehr gut, an wen man sich wenden könnte.
- Für Master-Studenten aus anderen Universitäten sollen die STET verbessert werden. Im Gespräch sind eine Art „Einstiegspaket“ und Fragerunden. Außerdem wird die Idee genannt, die Flyer, wenn sie fertig sind, an andere Universitäten zu schicken, um mehr Studierende nach Jena einzuladen.
- Die Einordnung der Studiengänge in die Studiengangssuchmaschinen soll verbessert werden.

AK Haushaltsplan Wird bei Finanzen vorgestellt.



5. StuRa, Fakultätsrat, FSR-Kom StuRa

- Der studentische Wahlvorstand wurde zu spät benannt, sodass es wahrscheinlich auch in diesem Jahr eine Urnenwahl geben wird. In der morgigen Sitzung wird das Wahlverfahren besprochen werden.
- Es gibt momentan nur zwei Vorstandsmitglieder.
- Die Innenrevision überprüft den StuRa-Haushalt. Dies kann noch bis zu sechs Wochen dauern. Ein Teilbetrag ist bereits freigegeben, sodass Verträge wieder unterschrieben werden können, Parties etc. sich jedoch selbst tragen sollten.

Fakultätsrat

- Das Projekt „Pro Qualität Lehre“ wurde vorgestellt.
- Der Verein zur Unterstützung der Chemischen Studiengänge wird am 14.05.2014 offiziell gegründet. Alle sind zur Gründungsveranstaltung eingeladen, jedoch wird darum gebeten, sich bei Dr. Nestler bzw. Prof. Schubert anzumelden. Ziel des Vereins ist die Unterstützung der chemischen Studiengänge an der FSU, was die Felder Praktika, Denkmalpflege, Exkursionen, Vorträge und Preise umfassen soll. Die konkrete Ausgestaltung der Ziele soll in der Satzung festgelegt. Der studentische Mitgliedsbeitrag wird 10 €/a betragen, für Nicht-Studierende 25 €/a.
- Wegen des Kittelverkaufs sollen das JCF und die Fakultät um Rat gefragt werden, da beide vermutlich eine Steuernummer besitzen, was den Verkauf rechtlich absichern würde.
- Die Berufungskommission für die W3-Professur in der TC wurde aufgelöst, eine neue Kommission wurde gegründet: Die Professur soll eine Pro-Exzellenz-Professur werden, die für fünf Jahre vom Land getragen wird und mehr auf die Themen Energie und Kohlenstofftechnologie zugeschnitten werden soll. Damit ist die Professur breiter aufgestellt. Außerdem wird es eine Vollzeitstelle werden, sodass gesichert ist, dass genug Kapazitäten für Lehre zur Verfügung stehen. Phillip Traber, Jeannine Reichel und Neele werden als studentische Vertreter der Kommission beiwohnen, den Vorsitz führt Prof. Schubert. Zeitplan ist, die Professur zum 01.01.2015 zu besetzen.
- Es wurde ein Arbeitskreis Umweltchemie gegründet, in dem Neele mitarbeiten wird. Ziel ist es, den Masterstudiengang Umweltchemie umzustrukturieren und sie von der technischen Richtung mehr auf Energie und Kohlenstofftechnologie auszurichten. Außerdem ist eine Mehreinbindung des IKTS sowie eine Modulkatalogsänderung vorgesehen.
- Es gab eine Umstrukturierung des Verteilungssystems im Haushalt. Dadurch soll die Verteilung transparenter gemacht werden.

FSR-Kom

- Der von Stoffel ausgearbeitete Finanzordnungsänderungsantrag wurde gestellt.
- Der FSR Geschichte möchte die Bibliothek in eine Präsenzbibliothek umwandeln, da dort oft Bücher für Hausarbeiten ausgeliehen und somit nicht verfügbar sind. Uns betrifft dieses Problem nicht, es sind immer genug Bücher da. Außerdem gibt es in der Teilbibliothek Chemie einen ausreichenden Lesesaalbestand. Eine Umstrukturierung zur Präsenzbibliothek wäre aufgrund der kurzen Öffnungszeiten in der vorlesungsfreien Zeit und der möglicherweise dann in der Prüfungszeit fehlenden Sitzplätze sowie des möglichen Bibliothekspersonalabbaus nicht wünschenswert.

Das Meinungsbild darüber, ob es der allgemeine Konsens ist, dass der Fachbereich Chemie vom Problem nicht betroffen ist und dagegen ist, dass die den Fachbereich Chemie betreffenden Bücher zum Präsenzbestand werden, wurde einstimmig angenommen.



6. Finanzen

Haushaltsplan

- Eine fiktive Durchrechnung des Haushaltsjahres wurde mit den Zahlen vom letzten Jahr vorgenommen. Es wurde davon ausgegangen, dass jedes Jahr eine Exkursion veranstaltet wird, da ansonsten dieses Geld für andere Dinge ausgegeben werden müsste. Wichtig ist, dass es jedes Semester einen gleich hohen Kittelposten gibt, da ansonsten die Semesterzuweisung schwierig wird. Es wird darum gebeten, wirklich nur so viel Geld, wie dafür vorgesehen ist, auszugeben.
- Die Berechnung des fiktiven Haushaltsjahres sowie die To-Do-Liste für die Finanzer soll ins Buch des Wissens eingepflegt werden.
- Die Posten BuFaTa und Bergfest/Chemikerball-Unterstützung wurden diskutiert. Die BuFaTa ist mit 200 € ein sehr hoher Posten, wenn man bedenkt, dass die Studierenden daraus keinen unmittelbaren Nutzen ziehen. Allerdings ist die Vernetzung der Fachschaften ein festgeschriebenes Ziel und Kernaufgabe der Fachschaft, weswegen die Erstattung der Kosten sinnvoll ist. Die Unterstützung des Bergfestes und des Chemikerballs soll nur zur Defizitabsicherung dienen. Da es aber sehr schwer ist, Spenden einzuwerben, muss diese Unterstützung eingeplant werden.
- Der Ausdruck des Finanzer-Jahresplans soll an den Schrank gehängt werden.

7. Sonstiges

- Es wird darum gebeten, daran zu denken, in der Sprechzeit die Blumen zu gießen.
- Martin Obst hat ein Gutachten für Prof. Schacher erstellt. Es soll zukünftig darauf geachtet werden, dass solche Gutachten im FSR-Layout verfasst werden und von uns gegengelesen werden, um ggf. Einzelmeinungen revidieren bzw. weitere Aspekte beisteuern zu können. Generell sollte zu Studierenden, die in Berufungskommissionen sitzen, mehr Kontakt und mehr Absprachen gesucht werden.
- Es muss noch ein Schlüsselbrett gekauft werden. Sobald der Haushalt da ist, müssen einige Finanzanträge beschlossen werden.

Volleyballturnier

- Der Platz ist leider belegt. Alternativen wären die Beachvolleyballplätze am Schleicher, ein Hallenturnier oder die Volleyballfelder hinter der Hautklinik. [Veit](#) kümmert sich um Alternativen, bringt in Erfahrung, ob sich diese mieten lassen und wenn ja, wie viel sie kosten.

Party mit den Soziologen

- Die Soziologen hatten überlegt, Mitte Mai zu feiern. Wichtig wäre für uns, dass die Party nicht in der gleichen Woche wie der Chemikerball, der am 22.05.2014 gefeiert wird, stattfindet. Die Idee wäre, eine Woche vorher zu feiern.
- Ansonsten werden die üblichen Konditionen gefordert: so viele Fässer Freibier, wie die Rose günstig abgibt, keine Einlassschichten, Kasse der Rose, zwei verschiedene DJs bis insgesamt maximal 350 €.
- Falls die Tonne renoviert wird, wollen wir nicht in der Rose feiern, da diese so zu klein wäre.
- [Vivi](#) ist verantwortlich für die Party und geht nächste Woche auf die Sitzung der Soziologen, um dies alles abzuklären.

Wahlen

- Bis zum 12.05. können die Wahlvorschläge beim Wahlamt eingereicht werden.
- Die Vorlesungen sollen besucht werden, um Leute einzuladen, sich aufstellen zu lassen. [Tom](#) erstellt einen Flyer und besucht die Didaktik-Vorlesungen, [Ann-Sophie](#) besucht eine Vorlesung der Zweitsemestler.



Micha geht.

Exkursion

- Prof. Schubert versucht noch, mit Clariant einen Termin zu finden. Außerdem handelt er die Übernahme von Kosten aus.
- Danach soll der Kontakt an uns übergeben werden, damit wir das Programm vor Ort und auf dem Weg nach Höchst absprechen können. Auch eine Übernachtung wird diskutiert.

Verschobene Tops

- HIT
- Lehrpreis
- AB 5
- Banner
- Neues Layout der Fakultätshomepage - Anpassung unseres FSR-Homepage-Layouts

8. Nächster Sitzungstermin

Die nächste planmäßige Sitzung findet am Montag, den 28.04.14 um 18:00 Uhr statt.

Ann-Sophie Lehnert
Protokollführerin

Marcel Dahms
FSR-Sprecher